
Die kommende Herrlichkeit

Unterlagen für die Hauskreise

Kurzer Leitfaden

Dieses Hauskreismanuskript ist besonders Gewinn bringend, wenn im Vorfeld die Predigt „Gefangen in der Gewohnheit“ gehört oder gelesen wurde (Idealfall). Die Predigt und die Infos können unter www.feg-effretikon.ch bezogen werden.

Das Manuskript dient als Hilfe, der Hauskreis kann das Hauskreismanuskript auch als „Steinbruch“ verwenden und das wählen, was als Gruppe gerade dran ist (Der Autor ist für alle Veränderungsvorschläge dankbar ☺).

Einstieg / Warm Up

Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden.

Matthäus 6,33

Wo ist nur **Gottes Herrlichkeit** in unserem Leben geblieben?

Weshalb erleben wir - du und ich - **so wenig mit Jesus Christus?**

Sind wir - du und ich - zufrieden mit dem **geistlichen Mittelmass?**

„Es ist für diese unbeständigen Christen kein Problem, zwei Stunden und länger im Kino zu sitzen oder bei einem grossen Sportereignis dazu sein, doch wenn eine Predigt länger als sechzig Minuten dauert, werden sie ungeduldig“ (Bevere 2001:115).

Gebet / Gebetsgemeinschaft

Textlesung: Haggai 1,1-11



- Welche Fragen kommen bei den drei Hauptfragen?
- Was löst das sehr harte Zitat von John Bevere aus? In welchen Bereichen stimmst du zu? Was lehnt du ab?
- Welche Fragen hat die Predigt aufgeworfen?



I. Es ist alles ist eine Frage der Prioritäten (Wo liegen sie denn wirklich?)

(Leittext: Haggai 1,1-2)

Zusammenfassend kann man sagen: Der Auftrag des Allmächtigen hat keine grosse Priorität. Somit hat auch Gott keine grosse Priorität im Leben.

Das Problem ist nur, um was es hier geht. Für was steht denn der Bau des Tempels – in meiner Bibel als „das Haus des HERRN“ bezeichnet – um was geht es?

Der Tempel steht für die Versöhnung, für Vergebung. Er soll der Ort sein, an dem die Juden mit Gott ins Reine kommen. Das Haus Gottes ist ein Bild für das geistliche Leben.

1. Korinther 3,16:

Wißt ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

Bibelstellen zum Nachschlagen: 1. Petrus 2,5; Hesekeil 36,27; 1. Johannes 4,16.



- Wie sieht es in deinem „Tempel“ aus? Hast du genügend Zeit um deinen „Tempel“ aufzubauen?
- Wie kannst du verhindern, dass du es einfach aufschiebst? Wie kannst du dir Zeit für Jesus reservieren?
- Worüber musst du noch weiter nachdenken, nachforschen?



II. Wo sind deine Prioritäten zu finden?

(Leittext: Haggai 1,3-7)

Während der **Wiederaufbau des Tempels** nach der Rückkehr von Gottes Volk aus Babel schon rasch auf die lange Bank geschoben wird, macht man sich sofort - mit Ausdauer - daran, die eigenen Häuser, die eigenen vier Wände unter grösster Hingabe möglichst perfekt wieder herzustellen, auszubauen, auszuschnücken.

Während Gottes Sache, sein Reich, sein Wille, seine Absicht mit seiner Gemeinde offensichtlich Zeit hat, **viel Zeit**, und immer **ungenierter** hintangesetzt wird, können die je eigenen Lebenshäuser, Lebensträume, Lebenswünsche, Lebensprojekte nicht schnell (und nicht perfekt!) genug verwirklicht werden – auch an Weihnachten.

Kurz: In Gottes Reich die Lange Bank - im **eigenen Reich der Subito-Stil**. Nur: So stimmen die Lebens-Prioritäten nicht. Nicht für diese Zeit. Und erst recht nicht für die Ewigkeit.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Philipper 2,21; Matthäus 16,24.



- Was sind die Folgen von falschen Prioritäten? Weshalb kann Besitz nie unser Herz erfüllen?
- Wie kannst du dein Leben noch mehr auf Jesus Christus ausrichten?

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>



III. Jesus Christus spricht: Mache dich auf den Weg mit mir!

(Leittext: Haggai 1,8-11)

Steigt... bringt Holz ... baut. Drei Imperative zeigten den Ausweg aus ihren Schwierigkeiten. Während der langen 70-jährigen Gefangenschaft sind die Wälder gewachsen, sodass reichlich Holz vorhanden ist. Sie sollen es für den Wiederaufbau des Hauses Gottes nutzen. Gott dadurch verherrlichen.

Wenn sie Gott an die erste Stelle setzen, dann wird er sie in ihren zweitrangigen Lebensbereichen segnen.



- Was sind für dich die nächsten Schritte?
- Welche Gedanken dieses Thema war für dich neu? Worüber musst du noch weiter nachdenken, nachforschen?
- In welchem Bereich brauchst du Unterstützung? Wo kannst du sie dir holen?

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>



„Was vor uns liegt, ist nicht vergleichbar
mit dem, was hinter uns liegt!
Wir müssen unsere Augen erheben
und nach seiner Herrlichkeit
Ausschau halten!“
(Bevere 2001:108).

Verwendete Literatur

Bevere, John, 2001: Die Furcht des Herrn. 2. Auflage. Grasbrunn, Adullam.

Tozer, A. W., 2001: Muss man Gott fürchten. Das Gottesbild der Postmoderne. 1. Auflage. Bielefeld, Christliche Literatur Verbreitung.

http://www.vaterhaus.org/mitgliederinfo/predigten/Gemeinsam_Gottes_Haus_Bauen.pdf [Stand: 14. Dezember 2007]

<http://www.diakonissen-riehen.ch/predigten/2005/21%20August%2005.htm> [Stand: 15. Dezember 2007]